

GESUNDHEITSZEITUNG
jetzt im Gratis-Abo*



50 Exemplare je Monat
exklusiv für Arztpraxen
GRATIS*

*gegen
Versandkostenübernahme

Jetzt im Shop bestellen:
www.aerztlichepraxis.de

ÄRZTLICHE PRAXIS

www.aerztlichepraxis.de B 1045

Dienstag, 10. April 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 15

Die Zeitung für den Hausarzt

STIKO empfiehlt Impfung gegen Zervixkrebs

Alle 12- bis 17-jährigen Mädchen sollten mittels Impfung vor Infektionen mit krebserregenden Typen der humanen Papilloma-Viren (HPV) geschützt werden. Das rät die Ständige Impfkommision (STIKO). Wie HPV-Vakzinen dem Wachstum von Zervixkarzinomen vorbeugen → 15

PRAXISAKTUELL

Wunschkonzert im Sprechzimmer

Ärzte erfüllen drei von vier Patientenwünschen zu Verordnungen oder Untersuchungen. Doch die Zufriedenheit mit dem Doktor leidet auch dann nicht, wenn er Nein sagt → 2

PRAXISMEDIZIN

Was der D-Dimer-Test aussagt

Als „wichtigen Notfallparameter“ bezeichnet Gerinnungs-Experte Prof. Carl-Erik Dempfle im ÄP-Gespräch den D-Dimer-Test. Wie man die Resultate richtig interpretiert → 16

PRAXISWIRTSCHAFT

Teuer: Titelbluff auf Praxisschild

Wer keinen Dokortitel hat, sollte sich auch keinen falschen aufs Praxisschild schreiben. Das Amtsgericht Bad Urach verdonnerte einen Arzt zu einer Buße von 3 500 Euro → 24

(Über-)Leben mit dem Reformgesetz

Die Zukunft der ambulanten Hausarzt-Medizin in Deutschland

MÜNCHEN (jb) – Löst das Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) irgendwelche Probleme – oder schafft es nur neue? Glaubt man den Politikern, gibt es nur Gewinner. Kritiker sprechen dagegen von „Etikettenschwindel“.

Wie die schöne neue Vertragsarzt-Welt in Ost und West künftig wirklich aussehen wird, deutet sich bereits an: Selektivbeziehungsweise Einzelverträge bergen die Gefahr, dass Kassen

Leistungen eine Auswahl unter ihnen zu treffen.

An der desolaten Lage der Hausärzte im Osten wird das WSG nichts ändern. Denn Kernpunkt bleibt die chronische Un-

Dr. Hans-Joachim Helming im ÄP-Interview. Dennoch hält er nichts von einem Ausstieg aus dem KV-System und sieht in den KVen „immer noch die besseren Ärzteorganisationen“.

Ganz anders Martin Grauduszus, Präsident der Freien Ärzteschaft. Seine Organisation trifft weiter Vorbereitungen für einen Kollektivausstieg.

KURZNOTIERT

Lokaler Prostatakrebs: Wenig Verlass auf PSA

STOCKHOLM (rb) – Ausgangs-PSA-Wert und PSA-Änderungsrate lassen kaum Schlüsse darauf zu, ob sich lokal begrenzter Prostatakrebs zur tödlichen Gefahr auswächst. Fürs Monitoring bedürfe es besserer Werkzeuge, berichten Wissenschaftler des schwedischen Karolinska-Instituts (JNCI 99 [2007] 526-532).

Mehrwertsteuer bläht Arzneiausgaben auf

BERLIN (rb) – Im Februar 2007 sind die Arzneiausgaben um 1,9 Milliarden Euro oder 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Ohne die erhöhte Mehr-